AN ALLE HAUSHALTUNGEN

Flintsbacher Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang **Juni 2019** **Nr. 314**

Unser Freibad erwartet Euch!

Die Gemeinde informiert

Beitragszuschuss Kindergarten und -krippe

Seit dem 01. April 2019 werden für Kinder, die zu dem Stichtag 31.12.2018 mindestens drei Jahre alt sind, 100 € Beitragszuschuss von der Gemeinde an die Eltern ausbezahlt.

Dabei kommt es nicht darauf an, ob sich das Kind im Kindergarten oder in der Kinderkrippe befindet. Für Kinder, die erst im Jahr 2019 drei Jahre alt werden, gilt der Beitragszuschuss ab dem neuen Kindergartenjahr, d.h. ab dem 01. September 2019 und nicht bereits ab dem 01. April 2019. Es gibt keine altersbeschränkte Höchstgrenze, d.h. Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, bekommen dennoch den Zuschuss von 100 € monatlich.

Weder Träger noch Kommunen sind dazu verpflichtet, ihre Satzungen ab dem 01. April zu ändern bzw. die Elternbeiträge zu senken. Das entsprechende Gesetz soll erst zum Stichtag 15.05.2019 in Kraft treten.

Um die Familien jedoch mit sofortiger Wirkung zu entlasten, hat die Gemeinde den Beitragszuschuss von 100 € je Kind und Monat bereits ab April mit den Elternbeiträgen verrechnet, unabhängig davon, dass der Freistaat Bayern frühestens im Juni das Geld zurückerstattet.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Der Gemeinderat hat einstimmig den Haushalt 2019 der Gemeinde Flintsbach a.Inn mit einem Gesamtvolumen von 8.007.320 € beschlossen. Davon entfallen 5.900.220 € auf den Verwaltungshaushalt und 2.107.100 € auf den Vermögenshaushalt. Die größten und damit wichtigsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt stellen die Steuern und staatlichen Zuweisungen dar.

Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Grundsteuer A und B (344.000 €), der Gewerbesteuer (1.100.000 €), der Beteiligung der Gemeinde an der Einkommenssteuer (1.950.500 €), der Schlüsselzuweisung (258.800 €), dem Einkommensteuerersatz (142.100 €) und der Beteiligung an der Umsatzsteuer (101.100 €). Während die Grundsteuereinnahmen konstant bleiben, werden die Einnahmen bei der Gewerbesteuer gegenüber 2018 von 1.690.200 € auf voraussichtlich 1.100.000 € sinken, was den finanziellen Spielraum der Gemeinde für Investitionen einschränkt, da 2019 vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt voraussichtlich nur 167.990 € (2018: 1.128.800 €) zugeführt werden können.

Der größte Ausgabeposten des Vermögenshaushalts ist die Neuverlegung der Wasserleitung von Fischbach nach Flintsbach mit veranschlagten Kosten von 900.000 €. Für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach a.Inn sind 145.000 € und den Breitbandausbau 289.000 € veranschlagt. Der Rücklagenstand beläuft sich dank positiver Jahresabschlüsse in den vergangenen Haushaltsjahren zum 01.01.2019 auf 1.455.600 €. Die Finanzierung der 2019 geplanten Maßnahmen erfolgt durch Eigenmittel (Rücklagenentnahme 2019: 1.350.910 €) und staatliche Fördermittel. Um den Haushalt ausgleichen zu können, wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 € vorgesehen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2019 (3.065 EW) beträgt 545,76 € (Landesdurchschnitt größenmäßig vergleichbarer Gemeinden: 601 €).

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.

Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

Müllabfuhrtermine im Juni 2019

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 13. Juni und 27. Juni 2019

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert mit Ausnahme am **Freitag, 14. und 21. Juni 2019**.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 14. Juni 2019.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage, Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 31. Mai 2019 und Freitag, 21. Juni 2019 geschlossen!

Marienschwester Oberin Salesia Eberl verstorben

44 Jahre Hauswirtschaftsschwester und 11 Jahre Oberin im Karmeliterinnenkloster Flintsbach

Am 07.05.2019 verstarb die Marienschwester und Oberin Sr. M. Franziska Salesia vom Heiligen Josef (Rosa Eberl), die zu den vier letzten Klosterschwestern der Karmeliterinnen von Flintsbach gehörte, in Regensburg im Alter von 84 Jahren. Schwester Oberin Salesia Eberl war 44 Jahre Hauswirtschaftsschwester in Flintsbach und 11 Jahre Oberin des Konvents bis zu dessen Auflösung im Jahr 2009. Aus dem Kloster wurde das jetzige Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Zusammen mit der gesamten Schwesternschaft der Karmeliterinnen hat sich die Verstorbene für Flintsbach und die umliegenden Orte große Verdienste erworben. Die Beerdigung fand in Regensburg, wo sich auch das Ordensmutterhaus befindet, statt.

Schwester Oberin Salesia Eberl, verstorben am 07.05.2019 in Regensburg

Schwester Oberin Salesia Eberl wuchs auf einem Bauernhof in Marklhofen/Niederbayern als zweitjüngstes Kind von zehn Geschwistern auf. Als sie zweieinhalb Jahre alt war, starb ihr Vater. Die Kriegs- und Nachkriegszeit traf sie besonders schwer. Nach Schul- und landwirtschaftlicher Berufsausbildung wäre sie schon gern früh ins Kloster gegangen, wurde aber auf dem Hof noch gebraucht. Am 01.05.1963 trat sie dem Orden der Karmeliterinnen bei und hatte am 21.11.1964 ihre Erstprofess (Ablegen der Ordensgelübde). Im Januar 1965 kam sie nach Flintsbach und wirkte, nach zweijähriger Fachausbildung in Paderborn, in der Küche des Klosters. Sr. Salesia war sehr gut strukturiert, verrichtete ihre Arbeiten äußerst effektiv und schaffte ein enormes Pensum. Die Arbeit im Klostergarten sah sie als Ausgleich.

Als sich Anfang 2009 abzeichnete, dass der Flintsbacher Klosterkonvent aufgelöst wird, setzte sich Schwester Oberin Salesia dafür ein, dass das Klostergebäude weiterhin ein sozialer Ort bleibt. Ihrer Meinung nach sollte die Gemeinde Flintsbach das Klostergebäude und dazugehörigen Grund erwerben, um das Areal für eine soziale Einrichtung zu sichern. Diese Einstellung erwies sich als hilfreich bei den Verhandlungen mit dem Mutterhaus Regensburg. Mit dem Kauf des Klostergebäudes durch die Gemeinde Flintsbach und der Verwendung als Mehrgenerationenhaus mit ambulanter Krankenpflege, Tagespflege und Kindergarten ging ihr Wunsch in Erfüllung.

Nach der Rückkehr ins Mutterhaus Regensburg im August 2009 waren ihre helfenden Hände sowohl im Konvent, im Altenheim und der Planung des Gartens gefragt. Auch im Provinzrat brachte sie sich ein. Dazu half sie auch auf der Pflegestation mit. Stark gefordert war sie bei der mehrjährigen Krankenbetreuung ihrer Flintsbacher Mitschwestern Theresia und Maria Goretti, die sie bis zum Sterben begleitete. Im Frühjahr 2018 zeigte sich bei Sr. Salesia eine schwere Krebserkrankung, die sie tapfer ertrug und an dessen Folgen sie am 7. Mai verstarb. Schwester Oberin Salesia war eine sehr seelsorgeorientierte Oberin und wie eine Mutter zu ihren Mitschwestern. Gottergeben und gläubig hat sie alles, was an Wechselfällen auf sie zukam, angenommen. Sie war eine Persönlichkeit, die mit innerer Kraft gewirkt hat und dies auch ausstrahlte.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Flintsbach, Degerndorf und Brannenburg ist Schwester Oberin Salesia mehr von ihrer Hintergrundarbeit in der Hauswirtschaft bekannt. Mir ihrer Arbeit war sie jedoch eine Grundlage für das segensreiche Wirken in der Kindergartenerziehung, Schul-, Kranken- und Altenpflege der Schwestern für die Orte Flintsbach, Degerndorf, Brannenburg und teilweise den Einzugsbereich Oberes Inntal.

Text und Bild: Johann Weiß, Bild: Johann Weiß/Repro Sahm

Das Kloster der Marienschwestern vom Karmel, Flintsbach

Das Kloster der Marienschwestern vom Karmel, Flintsbach, ins Leben gerufen durch Pfarrer Alois Rieder, war ab 1946 in mehreren sozialen Feldern tätig. Zuerst Kindergarten und ambulante Krankenpflege, später Hauswirtschaftsschule und Altenpflege. Neben dem Einzugsgebiet Flintsbach gingen viele Kinder aus Degerndorf und Brannenburg in den Schwesternkindergarten nach Flintsbach. Die Hauswirtschaftsschule der Klosterschwestern war bis zur Eröffnung öffentlicher hauswirtschaftlicher Schuleinrichtungen in den 60er Jahren die einzige Möglichkeit, sich hauswirtschaftlich fortzubilden. Hier fanden sich Frauen aus Flintsbach, Degerndorf und Brannenburg sowie dem Oberen Inntal bei den Flintsbacher Schwestern ein. Weiter übernahmen sie die ambulante Krankenpflege in Flintsbach, Brannenburg und Degerndorf ab dem Jahr 1946. Im Altenpflegeheim der Marienschwestern wurden Personen aus Flintsbach, Degerndorf und Brannenburg betreut. Im Rahmen ihres christlichen Fundamentes gab es für die Marienschwestern vom Karmel keine Ortsgrenzen für ihr Wirken. Sie waren interkommunal tätig.

2009 wurde aus dem Kloster nach dessen Auflösung und Kauf durch die Gemeinde Flintsbach das Mehrgenerationenhaus, welches seither vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach getragen wird.

Mit Schwester Oberin Salesia Eberl ist nun die letzte Oberin dieses Klosters am 07.05.2019 verstorben.

Freibad Flintsbach – Die Badesaison 2019 ist eröffnet!

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepflegten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!
Auf 10.000 m² Wasserfläche und ebenso großer Liegewiese erwartet Sie Badespaß für die ganze Familie!

Eintrittspreise:

Einmaliger Eintritt:

Personen ab 18 Jahren	2,20 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	1,30 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,30 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

Zehnerkarten:

Personen ab 18 Jahren	17,50 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	8,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	8,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaffung und für das folgende Jahr.)

Saisonkarten:

Personen ab 18 Jahren	40,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	18,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren,	18,00 €
Familienkarte für Familien mit 2 oder mehr Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis)	90,00 €

Schwerbehinderte Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhalten eine Eintrittspreisermäßigung.

Für die Inhaber der Ehrenamtskarte des Landkreises Rosenheim wird der Tages-Eintrittspreis auf den Kinderpreis reduziert!

Neue Attraktion im Schwimmbad: Um unser Schwimmbad spannender zu machen, hat die Gemeinde Flintsbach a.Inn in der letzten Saison ein Wasserspielgerät angeschafft. Es befindet sich neben dem Beachvolleyballplatz.
Kommt vorbei und probiert es aus!

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2019

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf. Die Ferienprogrammhefte werden in der 26. Kalenderwoche in der Grundschule und im Kindergarten Flintsbach verteilt, außerdem liegen sie bei den Banken und in der Gemeinde auf.

Der Ablauf des Ferienprogramms wird wie folgt sein:

- Abgabe der ausgefüllten Einverständniserklärung und Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift bis spätestens **Freitag, 12. Juli 2019, 12 Uhr** bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn

- Auch die Online-Anmeldung ist nur möglich bis Freitag den 12. Juli 2019, 12 Uhr

Näheres im Programmheft und ab Ende Juni auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“. Die Onlineanmeldung ist ca. ab Mitte Juni möglich. Jedoch ist die Onlineanmeldung nur gültig bei rechtzeitiger Abgabe der Bankeinzugsermächtigung mit Originalunterschrift (kein Fax oder email).

- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.

- Die Kurszuteilung wird durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators ausgelost.

- Die Buchungsbestätigungen werden per E-mail oder per Post zugeschickt.

- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen sind nur wie bisher telefonisch oder persönlich im Ferienbüro (keine Onlineanmeldung mehr möglich)!

- Bezahlung der Kursgebühr mit Bankeinzugsermächtigung.

- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder online (bitte Email-Adresse angeben) verständigt und die Kursgebühr entfällt.

- Bei Nichtteilnahme an Kursen müssen die Kurse trotzdem bezahlt werden (Ausnahme wenn ein Ersatzteilnehmer über die Gemeinde gefunden wurde)

- Wichtig: Bitte auf der Anmeldung die Email-Adresse (wenn vorhanden) angeben! Der Ferienpass wird online verschickt und auch um Kurzinfos besser erhalten zu können.

Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt per Bankeinzug über den Diakonieverein Brannenburg nach Beendigung des Ferienprogramms.

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch vormittags von 8 – 12 Uhr und am Donnerstag von 14 - 18 Uhr zu erreichen unter Tel. 3066-19, Anita Sammet.

Wir wünschen Euch eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.

Donnerstag, 20. Juni 2019, ca. 10.45 Uhr
nach der Fronleichnamsprozession
Dannerwirt
Musikkapelle Flintsbach
(Ausweichtermin: 26. Juni 2019)

„Alte Post" Fischbach

Freitag, 31. Mai 2019, 20 Uhr
„Vo do hea waht da Wind"
Hoagascht mit CD-Vorstellung

Lieblings Musi, MusiSchmaus und Dorfboch Musi

Die drei Gruppen präsentieren ihre neue CD! Durch den Abend führt Bert Lindauer, altbewährt mit heiteren und besinnlichen Geschichten.

„Vo do hea waht da Wind" - so heißt die neue CD, bei der ausschließlich selber komponierte Stückl und Lieder zu hören sind. Was die aktuelle Aufnahme auszeichnet, ist sicherlich die überaus schöne Abwechslung und das große Repertoire im Bereich der echten Volksmusik.

Erwähnenswert ist auch die personelle „Verbandelung" zwischen den Gruppen: So sind bei der Lieblings Musi Sebastian und Martina Lang, Sepp und Michael Daxer, Martin und Anderl Schweinsteiger mit dabei, bei MusiSchmaus Martina Lang, Susanne Dräxl-Sinhart und Monika Schroller, bei der

Dorfboch Musi Monika Schroller, Monika, Sebastian und Christian Lang, Florian Paul und Andreas Winkler. Viele der Musikanten und Musikantinnen haben am Richard-Strauß-Konservatorium in München u.a. auch bei Sepp Hornsteiner studiert, der die Gruppen auch mit dem Vorwort auf der CD beehrt.

Eintritt: 16 €

Freitag, 5. Juli 2019, 20 Uhr
„Vom Glockner ins Inntal"
de boarische Bris & die Vielfältigen

Die Gruppen **„de boarische Bris"** Thomas Stadler (Tuba und Cimbasso), Hans Wiesholzer (Akkordeon), Markus Goldes (Basstrompete), Christian Leitner (Basstrompete), Michael Astner (Flügelhorn) und Sepp Pfliegl (Harfe) und **„die Vielfältigen"** Gerald Ranacher (Klarinette, Harmonika), Fabian Wilhelmer (Bassklarinette, Harmonika), Daniel Schober (Klarinette) und Jakob Fresser (Harmonika und Percussion) laden zu einer unerhaltsamen Musikreise von Kärnten nach Bayern ein.

Eine tiefe Freundschaft verbindet die beiden Ensembles und der musikalische Austausch trägt einige neue Kompositionen als Früchte.

Die musikalische Wiedergutmachung des „Hypo-Alpe-Adria-Schlamassels"!

Die Veranstaltung findet bei schönem Wetter im Innenhof statt, ansonsten im Gemeindesaal!

Eintritt: 16 €

Dienstag, 23. Juli 2019, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria

Eintritt: frei(willig)

Samstag, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Rock´n Roll & Petticoats

Eintritt: 16 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Was war los in der Kinderkrippe?

Gemeinsam ließen wir die Osterzeit ausklingen und der Frühling stellte sich ein.

Von Mitte März bis Ende Mai beschäftigten sich alle 3 Gruppen, intensiv mit der bunten Jahreszeit.

Wir konnten daher sehr viel Spazieren gehen und den Garten besuchen. Es wurden Blumen gesät und es haben uns sogar tierische Freunde in den Gruppen besucht: Zwei kleine Wachteln wurden neugierig von den Kindern begutachtet.

Im April fand ein Tauschflohmarkt mit gebrauchter Kinderkleidung statt, der von dem Elternbeirat organisiert wurde. Dies fand bei den Eltern ebenfalls großes Interesse. Die übrig gebliebene Kleidung wurde an das Rote Kreuz gespendet.

Mit einer gemeinsame Gartenaktion mit dem Mehrgenerationenhaus und den Pfadfindern schlossen wir das Thema ab. Nun bereichern zwei Hochbeete und eine Kräuterschnecke unseren Garten.

Frisch auf in den Frühling!

Text und Bild: Dominique M. und Magdalena F.

Obst und Gemüse schmeckt so lecker….

In der Schulmausgruppe bringt jede Woche eine Familie Obst-und Gemüse (je nach Jahreszeit) für die Kinder mit. Gemeinsam mit den Kindern schneiden die Erzieher das frische Obst und Gemüse auf und bereiten leckere Obst- und Gemüseteller für die gemeinsame Brotzeit vor. Die Kinder genießen täglich am Brotzeittisch die reichliche Auswahl an Obst und Gemüse zu ihrer eigenen Brotzeit. Sogar manche Kinder, die sonst nicht so gern Obst und Gemüse essen, probieren dann schon mal das ein oder andere Stück. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die sich immer so fleißig in die Liste eintragen.

Die Kinder aller vier Gruppen bekommen jede Woche Obst von Obst und Gemüse Steiner aus Raubling.

Muttertag und Vatertag

Die Kinder aller vier Gruppen beschäftigen sich mit dem Thema und überlegten gemeinsam, was machen denn meine Eltern für mich das ganze Jahr? Den Kindern fiel einiges ein und wurden dafür sensibilisiert, was Mama und Papa das Jahr über leisten. Mit einem kleinen Geschenk und einem Gedicht/Lied bedankten sich die Kinder am 12. Mai. Schön, dass es Euch gibt!

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Mit den „Olchis“ in die Schule fliegen…

In diesem Schuljahr feierten wir am letzten Schultag vor den Ferien gemeinsam den „Tag des Buches“. Am Welttag des Buches ruft die UNESCO dazu auf, Lesen und Bücher zu feiern. Das ist richtig und wichtig, denn das Lesen ist eine Grundkompetenz, die unabdingbar für die kulturelle und soziale Teilhabe an der Gesellschaft ist.

Daher räumen wir an unserer Grundschule dem Lesen immer wieder einen besonderen Platz ein. So traf sich auch in diesem Jahr wieder die gesamte Schulfamilie in der Aula, wo von ausgesuchten Lesern und Leserinnen aller Klassen das Buch „Die Olchis fliegen in die Schule“ von Erhard Dietel vorgelesen wurde.

Nachdem uns die Kinder der 4. Klasse den renommierten und beliebten Kinderbuchautor vorgestellt hatten, durften alle Zuhörer den Lesevorträgen lauschen.

Was Olchi-Opa in seiner Jugend konnte, können Olchi-Kinder von heute schon lange, Ratten-Schwanz-und-Kröten-Furz! Also satteln sie den Reisedrachen und ab geht die Post. Nicht nach Australien, wie damals bei Olchi-Opa, sondern nur in die Grundschule von Schlamperhofen. Aber was die Olchi-Kinder da mit den Menschen-Kindern erleben - und die Menschen-Kinder mit den Olchi-Kindern -, ist mindestens genauso aufregend wie Olchi-Opas Abenteuer mit den Kängurus.

Die ebenso farbenfrohen wie lustigen Illustrationen konnten von den gebannten Zuhörern am Beamer passend zu den jeweiligen vorgelesenen Textstellen betrachtet werden, wodurch die Inhalte für die Kinder noch anschaulicher wurden. Bestimmt bekamen viele dabei Lust, das komische, von Wortwitz nur so strotzende Buch, oder eines der vielen weiteren aus der „Olchis-Reihe“ selbst zu lesen.

So lauschten alle gespannt, träumten davon mit den Olchis mal in die Schule zu fliegen, und am Ende waren sich alle einig: Lesen, Vorlesen und auch Zuhören macht Spaß!

Im Anschluss bauten alle Schüler und Schülerinnen in den Klassenzimmern mitgebrachte Bücher zum Verkauf auf und nach der Pause wurde eifrig ver- und eingekauft. Auch die Vorschulkinder und einige Eltern und Großeltern waren der Einladung gefolgt, hier gut erhaltene Bücher zu erwerben. Alle Kinder zeigten sich sehr begeistert, selbsttätig kleine Geschäfte abwickeln zu können und freuten sich sichtlich auf das Lesen ihrer gekauften Leseschätze.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk jetzt emissionsfrei in Flintsbach und Brannenburg unterwegs

Hausverwaltung Sägmühle sponsert eSmart

Wer kennt die hellblauen Autos in Brannenburg und Flintsbach nicht, mit denen die Mitarbeiter des Christlichen Sozialwerk ständig unterwegs sind, um Senioren und kranke Bürger zu unterstützen und es möglich zu machen, dass sie lange zu Hause selbstbestimmt leben können? Dank Wolfgang Endler, Initiator und Investor des neuen Quartiers Sägmühle, ist das Sozialwerk jetzt mit seinem ersten Elektro-Auto vollkommen emissionsfrei unterwegs.

Der neue eSmart ist noch dazu ein echter Hingucker: Gemeinsam mit der Agentur TOMS ARTHOUSE GMBH wurde ein Design entwickelt, das für eine gelungene, erfolgreiche Kooperation auf verschiedensten Ebenen steht. Das Christliche Sozialwerk hat als Kooperationspartner die Innzeit GmbH bei der Entwicklung des betreuten Wohnens beraten und wird pflegebedürftige Senioren im Quartier unterstützen. Außerdem ist ein Beratungsstützpunkt geplant und die Angebote des Projekts „MehrgenerationenSPORT“ werden im geplanten Multifunktionsraum des Geländes stattfinden.

Ein wichtiger Partner für das Christliche Sozialwerk wird dabei die Hausverwaltung Sägmühle GmbH mit Bernhard Richter sein, der sich sehr freute, den eSmart gemeinsam mit InnZeit GmbH Geschäftsführer Rupert Voss und Wolfgang Endler an Monika Kaiser-Fehling sowie Bürgermeister Matthias Jokisch, dem Zweiten Vorsitzenden des CSW, übergeben zu dürfen. Die Hausverwaltung Sägmühle ist mit einem fünfköpfigen Team angetreten und wird u.a. auch in Sachen Verwaltung und Hausmeister-Service vor Ort Service-Partner im Pflegeheim bzw. im betreuten Wohnen sein.

Freude herrschte bei der Übergabe des neuen eSmart auf dem Gelände des neuen Quartiers Sägmühle an das Christliche Sozialwerk (CSW). V. li n. re. Wolfgang Endler, Initiator und Investor des neuen Quartiers Sägmühle, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Evi Ettinger, Laura Linner, beide CSW, Matthias Jokisch, Zweiter Vorsitzender CSW und Brannenburgs Erster Bürgermeister, Rupert Voss, Geschäftsführer InnZeit GmbH. Nicht auf dem Bild: Stefan Lederwascher Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des CSW, da urlaubsbedingt verhindert.

„Die Entscheidung für eSmart begrüßen wir sehr“ so Wolfgang Endler, „auch auf dem Gelände von DAHOAM im Inntal ist das Thema „eMobilität“ präsent, u.a. mit Anschlüssen für eBikes in den Fahrradhäusern und Vor-Installationen für eCars in den Tiefgarage.“

Monika Kaiser-Fehling freut sich, mit einem E-Auto nun auch Vorreiter in Sachen Umweltschutz zu sein. Gemeinsam mit der Wendelsteinbahn und Elektromeister Christoph Rauscher wurde am Mehrgenerationenhaus bereits eine Ladesäule eingerichtet. „Der kleine Flitzer wird sicher bald das Lieblingsauto der Kollegen sein“, ist sie sich sicher.

Text und Bild: Johann Weiß

Unser **Café „Miteinander“** ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Die Katholische Pfarrei informiert

Seniorenausflug der Pfarrei

Am **Donnerstag, den 6. Juni 2019** findet der Seniorenausflug nach Tegernsee (Pfarrkirche St. Quirinus, Bräustüberl Tegernsee) statt.

Erster Anlaufpunkt ist die Pfarrkirche St. Quirinus, direkt am Tegernsee gelegen. Dieses Gotteshaus war bis 1803 (Säkularisation) Klosterkirche der bedeutendsten Benediktinerabtei Oberbayerns. Die Kirche zählt nicht zu jenen großen Kirchenbauten, die rein einen Kunststil repräsentieren; sie ist eine "gewachsene" Kirche, in der viele Epochen ihre Spuren hinterlassen haben.

Die Pfarrkirche St. Quirinus, direkt am Tegernsee gelegen (hier mit einem Teil des früheren Klosters) ist Ziel des Seniorenausfluges.

Interessant ist, dass die Astenhöfe im 10. Jahrhundert zum Kloster Tegernsee gehörten. In der Pfarrkirche St. Quirinus wird nach Ankunft ein Gottesdienst gehalten. Anschließend erfolgt eine Kirchenführung durch den Mesner der Kirche.

Das Mittagessen wird im herzoglichen Bräustüberl Tegernsee eingenommen, das sich gleich neben der Pfarrkirche befindet. Es besteht die Möglichkeit eines kleinen Spazierganges am See.

Im Rahmen der Rückfahrt ist das Kaffeetrinken im Postgasthof „Rote Wand“ Geitau/Gemeinde Bayerischzell (bekannt durch die benachbarte Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes) organisiert.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr in Fischbach mit Halt an den üblichen Zusteigestellen und um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche.

Anmeldung bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel.653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

Text und Bild: Johann Weiß

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag,
3. und 24. Juni 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag,
außer Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Zur **Seniorenfahrt** der Pfarrei zum Tegernsee am 6. Juni 2019 (siehe vorhergehende Fahrtbeschreibung) laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein!

Aus der Pfarrbüchei

Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Flintsbacher Kleidermarktteam für die großzügige Spende in Höhe von 200 €!

Wir freuen uns sehr, dass wir damit die beliebtesten Serien unserer jungen Leser ergänzen können:

Liebe Kinder, ihr dürft euch auf neue Geschichten aus der "Schule der magischen Tiere" freuen, auf mehr Abenteuer von Pippa Pepperkorn, Scary Harry, Major Tom, Liliane Susewind, Tilda Apfelkern und einigen mehr!

Zeitschriften in der Bücherei

Seit kurzem verleihen wir auch Zeitschriften in unserer Bücherei. Wir haben versucht, ein kleines-feines Angebot zusammenzustellen:

Für Kinder gibt es GEOlino, Tierfreund und Staffette, die Größeren können mit der "Spotlight" ihr Englisch testen und verbessern. Man kann schmökern in der "Servus", Rezepte finden im Magazin "Einfach hausgemacht" und gärtnern mit "kraut & rüben". Anregungen für die nächste Bergtour gibt es im "Bergsteiger", Geschichtswissen in "GEO epoche" und in den Magazinen von Öko-test und Stiftung Warentest kann man sich über aktuelle Produkttests informieren.

"No oa Gschicht....!"

forderten die Kinder immer wieder beim Besuch von Evi Kleinmaier mit ihrem Buch "Der Tatzelwurm" in der Bücherei...

Der Tatzelwurm vom Auerbach-Wasserfall ist wieder aufgewacht und das gschaftige Hannerl, der kecke Beni, der kluge Rafael, die kleine Mia und der bedächtige Wastl erleben ein spannendes Abenteuer mit dem Drachentier und den Brünnstein-Zwergerln.

Nicht nur die Kinder wollten unbedingt wissen, wie die "sagenhafte" Drachengeschichte weitergeht und was die Kramerin Evi vom Dorfladen, das Leberkas-Paradies, die Sennerin Usch von der Seeon-Alm und sogar ein Zirkusdirektor aus Minga mit der Geschichte zu tun haben ...

Die Evi hatte nicht nur ihr spannendes Tatzelwurm-Buch für uns dabei, sondern sogar ein nigelnagelneues selbst geschriebenes Tatzelwurm-Liadl!

Vielen Dank für den lustigen und spannenden Nachmittag an Evi! Wir freuen uns sehr, dass sie uns bald wieder im Rahmen des Ferienprogramms besuchen wird.

Und wer es nicht erwarten kann bis Evi "no oa Gschicht" vorliest, der kann sich ihr Buch "Der Tatzelwurm" mit den wunderschönen Illustrationen der "Kritzelkratzlerin" Hannah Kleinmaier bei uns in der Bücherei ausleihen.

Texte und Bilder: Birgit Pelikan

Firmlinge 2019

Zur Firmvorbereitung gehörte auch in diesem Jahr wieder der Besuch der Chrisam - Messe in der Münchner Frauenkirche mit Erzbischof Kardinal Marx zur Weihe der heiligen Öle.

Am Mittwoch 17. April 2019 ging es mit dem Zug nach München, es waren 23 Firmlinge und 5 Betreuer dabei. Vor der Messe hatten wir noch eine Führung in der Missio Stiftung und anschließend hatten wir noch Zeit für einen kurzen Stadtbummel, bis die Messe um 17 Uhr begann.

Es war ein sehr schöner, interessanter und lustiger Tag!

Rama Dama

hieß es für die Firmlinge aus Flintsbach. Am 25.4.19 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein 13 Firmlinge zum Müllsammeln!

Die Firmlinge sammelten fleißig den Müll in und um Flintsbach und nach ca. 3 Stunden sammeln gab es noch eine Brotzeit am Musikpavillion.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bauhof fürs Abholen vom Müll und der Gemeinde Flintsbach für die Brotzeit.

Text und Bilder: Melanie Puchtinger

26 Jungen und Mädchen feiern Erstkommunion

26 Kinder zogen mit Pfarrer Helmut Kraus in die voll besetzte Kirche St. Martin ein, um zum ersten Mal in einem feierlichen Rahmen die Heilige Kommunion zu empfangen.

Mehrere Monate lang wurden die Kinder durch viele engagierte Mütter, begleitet von Gemeindeassistentin Manuela Bauer, auf diesen Tag vorbereitet. „Ihr seid das Licht der Welt“, so lautete das von den Müttern gewählte Thema der Erstkommunionvorbereitung, das in den Liedern, Kyrierufen und Fürbitten der Erstkommunionkinder nochmals aufgegriffen wurde.

Die anfängliche Aufgeregtheit der Kinder, aber auch der Eltern, legte sich bei den ersten Orgelklängen, die von der Organistin Lisa Land gespielt wurde, und dem Fest so einen feierlichen Rahmen gaben. Die letztjährigen Erstkommunionkinder hatten mit Frau Hartig die Lieder eingeübt und unterstützten den Gesang von der Empore aus.

Auch die Lehrerinnen der dritten Klassen, Frau Mayer und die Rektorin Frau Selmayr sowie die Religionslehrerin Frau Huber nahmen Anteil an dem großen Festtag. Zu Beginn des Gottesdienstes nahm Frau Selmayr gemeinsam mit Frau Weiner die Erstkommunionkerzen der Kinder entgegen, Frau Mayer überreichte ihnen die Kerzen wieder für den feierlichen Auszug.

Ausgehend vom Bild eines Mobiles erläuterte Pfarrer Kraus, dass wir alle durch Jesus in der Gemeinschaft verbunden sind – untereinander und mit Gott. In der Kommunion sind wir immer wieder eingeladen zu dieser Gemeinschaft – wir dürfen nur den Faden nicht abreißen lassen.

In stiller Feierlichkeit nahmen die Kinder erstmals Jesus in Brot und Wein (Traubensaft) entgegen.

Am Abend trafen sich dann noch einmal alle in der Kirche zu einer Andacht, um Gott für das schöne Fest zu danken. Hierbei bekamen die Kinder gesegnete Bronzekreuze von Pfarrer Kraus überreicht und die Oberministranten luden die Kinder ein, auch weiterhin in der Gemeinde mitzuwirken und in die Gemeinschaft der Ministranten einzutreten. Ein Ausflug auf den verschneiten Wendelstein am nächsten Tag rundete die Feierlichkeiten ab.

Text: Manuela Bauer, Bild: Florian Stadler

Kleidermarkt-Team spendet für Ministranten und Pfarrbücherei

Aus dem diesjährigen Frühjahrskleider-Markt spenden wir je 200 € den Ministranten und der Bücherei Flintsbach. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Herbstkleider-Markt am 21. September 2019.

Text und Bild: Melanie Puchtinger

Evangelische Kirchengemeinde

DIAKONIE BRANNENBURG
Mit Leib und Seele

Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Mittwoch, 26.06., 9.30 Uhr: Frühstück für Leib und Seele mit sommerlichen Liedern

Samstag, 29.06., 14 Uhr: Musikalischer Nachmittag mit dem Ehepaar Köstner

Tanz dich fit
Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 2. Juni 2019, 19 Uhr
„Raritäten“ Sigrid Trummer (Klavier) und Holger Marschall (Gitarre)

Die Wiener Pianistin Sigrid Trummer und der Augsburger Gitarrist Holger Marschall lassen mit ihren Instrumenten eine für die heutige Zeit eher ungewöhnliche Duo-Besetzung wieder aufleben. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts erfreuten sich allerdings Kompositionen für Gitarre und „Fortepiano“ höchster Beliebtheit. Herausragende Kompositionen hierfür waren Anton Diabelli und Ferdinando Carulli. Aber auch noch im 20. Jahrhundert trugen u.a. der Mexikaner Manuel Maria Ponce oder der Italiener Mario Castelnuovo Tedesco Werke für Gitarre und Klavier bei.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.

Öffentliche Bücherei
Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg

Öffnungszeiten:

Montag: 10 - 11 Uhr und 16-19 Uhr
Donnerstag: 15 -1 8 Uhr
Sonntag: 11 - 12 Uhr
www.evang-buecherei-brannenburg.de

Aus den Vereinen

Neuwahlen und Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung vom ASV Flintsbach e.V. 1956

Am 26.April 2019 fand im ASV Sportheim die ordentliche Mitgliederversammlung des ASV Flintsbach e.V. 1956 mit Ehrungen der Vereinsmitglieder und anschließenden Neuwahlen statt.

Geehrt wurden: Evi Astner, Maximilian Furtner, Franz Königbauer, Hubert Wons und Alexander Wurst für 25 Jahre Mitgliedschaft, Helga Bruckschlögl, Gabriele Holler, Michael Buchmann, Klaus Ilgenfritz, Robert König und Christian Kuchler für 40 Jahre Mitgliedschaft, sowie Manfred Thiergart, der seit 50 Jahren beim ASV ist.

Von links: 2. Bürgermeister Bernhard Pichler, Michael Buchmann, 1. Vorstand Michael Dirl, Evi Astner, Vorstandsmitglied Maximilian Geiger, Gabi Holler, 2. Vorstand Josef Reiter-Lechner, Robert König

Die Vorstandschaft ehrte die treuen Mitglieder und übergab ihnen jeweils eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Ebenfalls gratulierte unser Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler den langjährigen ASV'lern und übernahm im Anschluss das Amt des Wahlleiters.

Michael Dirl (seit 16 Jahren 1. Vorstand), Josef Reiter-Lechner (seit 6 Jahren 2. Vorstand) und Maximilian Geiger (seit 13 Jahren Schriftführer) stellten sich wieder für das Amt zur Verfügung.

Neu war, dass sich Joachim Wurst nach 10 Jahren nicht mehr für das Amt des Kassiers zur Verfügung gestellt hat. Die Vorstandschaft bedankte sich bei Herrn Wurst für die gute Zusammenarbeit und verabschiedete sich von ihm mit einem kleinen Geschenk. Mit Maria Huber konnte eine hervorragende Fachkraft für das Amt des Kassiers gefunden werden.

Ebenfalls neu war, dass das Amt des Gesamtjugendleiters nach 10 Jahren Stillstand mit Heiko Richter besetzt werden konnte.

Es wurden in dieser Vollversammlung Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Dabei wurde Michael Dirl zum 1. Vorstand, Josef Reiter-Lechner zum 2. Vorstand, Heiko Richter zum Gesamtjugendleiter, Maria Huber zum Kassier und Maximilian Geiger zum Schriftführer gewählt. Alle Gewählten nahmen das Amt an.

Bei den Abteilungen gab es folgende Änderungen: Nach vier Jahren Abteilungsleiter Fußball stellte sich Christian Kloo nicht mehr zur Verfügung, das Amt übernahm Volker Kuhn. Bei der Tennisabteilung wurde Irmgard Niebler von Michael Feicht abgelöst.

Die Abteilungen bestätigten ihre gewählten Abteilungsleiter: 1. Abteilungsleiter Fußball: Volker Kuhn, Ski: Helmut Reiter, Stockschützen: Andreas Huber, Tennis: Michael Feicht, Leichtathletik: Georg Lagler, Gymnastik: Katharina Mayrhofer

Die neue ASV Vorstandschaft von links: Volker Kuhn, Maria Huber, Maximilian Geiger, Josef Reiter-Lechner, Michael Dirl, Heiko Richter

Text und Bilder: Maximilian Geiger

Saisonabschluss der kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach.

Mit den Ehrungen und Preisverteilung ging die Schießsaison zu Ende.

Neuer Schützenkönig wurde Karl Heinz Achrainer und erhielt die große Kette, die kleine Schützenkette sicherte sich Stefan Walz. Wurstkönig wurde Valentin Schradstetter und Brez`nkönigin Karin Schradstetter.

Die Vereinsmeisterschaft gewann Martin Schradstetter jun. vor Karin Schradstetter in der Schützenklasse und Valentin Schradstetter vor Anna Wegscheider in der Schützenklasse aufgelegt.

Die höchste Ringzahl, das beste Blatt`l und Jahresdurchschnittsbester erreichte jeweils Martin Schradstetter jun.

Den Gedächtnispokal sicherte sich Anna Wegscheider. Der Vereinswanderpokal ging an Karin Schradstetter.

Alle Schützen wurden mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet.

Text und Bild: Anna Wegscheider

Studienfahrt des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach

Am **25. Juli 2019** führt der Freundeskreis Pfarrmuseum seine diesjährige Studienfahrt durch.

Die Fahrt führt uns zunächst zum Stift Stams / Tirol, wo wir eine Führung durch die Kirche und das angegliederte Museum erhalten. Von dort fahren wir ins benachbarte Telfs, wo ein Besuch der Pfarrkirche Peter und Paul auf dem Programm steht. Die Kirche Peter und Paul stellt in ihrer Ausgestaltung einen Kontrastpunkt zum Stift Stams dar.

Wer hätte vermutet, dass es in Telfs ein Heimat- und Fastnachtsmuseum gibt, das extra für uns geöffnet wird. Allerdings nicht ohne vorherige Stärkung mit einem Mittagessen im Ortszentrum von Telfs.

Von dort fahren wir über den Wintersportort Seefeld nach Mittenwald, wo wir im Geigenbaumuseum in die Geheimnisse dieses besonderen Instrumentenbaus eingeweiht werden.

Nach einer Brotzeit, die wir unterwegs einnehmen werden, erreichen wir dann wieder Flintsbach.

Die Abfahrt ist um 8 Uhr ab Flintsbach/Rathaus geplant. Zurückkehren werden wir gegen 20 Uhr.

Die Kosten einschließlich Fahrt und Eintrittsgelder betragen 25 €. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Gundi Strasser, Tel. 8159 oder Manfred Benkel, Tel. 9470

Schützenverein „Erler Wind“ Tiefenbach e.V.

Vergleichsschießen in der „Alten Post“

Zu einem Vergleichsschießen der vier inzwischen in der „Alten Post“ Fischbach beheimateten Schützenvereine, traf man sich beim Hausherrn und Gastgeber der Königl. priv. FSG Fischbach.

Am freundschaftlichen Vergleich teilgenommen haben mit acht Schützinnen und Schützen die FSG Fischbach, mit sieben Teilnehmern die Sebastianischützen Flintsbach, der Ausrichter der Veranstaltung „Erler Wind“ Tiefenbach mit neun Schützen und die Königl. priv. FSG Biber Degerndorf, die 13 Teilnehmer stellte.

Jeder Schütze hatte fünf Probeschüsse sowie einen 10er Streifen für die Wertung.

Für den Ablauf des Schießens sowie die elektronische Auswertung war Hans Haugg vom „Erler Wind“ und Wolfgang Egger, FSG Fischbach, zuständig. Nach drei Stunden konnte 1. Schützenmeister Peter Bechtler vom „Erler Wind“ das Ergebnis des Vergleichsschießens bekanntgeben.

Mit 464 von 500 möglichen Ringen siegte der „Erler Wind“ Tiefenbach vor der FSG Fischbach mit 450 Ringen, Biber Schützen Degerndorf 435 Ringe und Sebastiani Flintsbach 396 Ringe.

Die „Erler Wind“-Mannschaft: v.l. Kurt Bockmeier, 2. Schützenmeister Franz Bast, Thomas Zaißerer, Franz Huber, 1. Schützenmeister Peter Bechtler.

Die Einnahmen werden für die Investition neuer Schießauflageböcke, von denen alle vier Vereine profitieren, verwendet.

Einig war man sich auch, das Vergleichsschießen nächstes Jahr zu wiederholen.

Königsschießen

Spannend und schon fast dramatisch ging es beim diesjährigen Königsschießen beim „Erler Wind“ zu. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, mit drei Schuss die Königswürde zu erlangen.

Thomas Zaißerer hatte „vorgelegt“, musste jedoch grippegeschwächt nach Hause. Und sozusagen mit dem letzten Schuss holte sich Christian Springer den Titel des diesjährigen Schützenkönigs. Thomas Zaißerer auf Platz zwei war somit Wurstkönig und mit einem sehr guten Blattl sicherte sich Walter Wons Platz drei und wurde somit Brezenkönig.

Schützenkönig 2019 Christian Springer (links) und Brezenkönig Walter Wons (rechts), krankheitsbedingt fehlt der Wurstkönig Thomas Zaißerer.

Texte und Bilder: Ernst Kandler

ASV Flintsbach - Abteilung Stockschützen

„Schnupperstunde“ bei den Stockschützen Flintsbach

Für alle Flintsbacher - ob jung oder alt, Mann oder Frau - findet jeden Montag eine „Schnupperstunde“ statt.

Wenn Sie unser Sport interessiert, kommen Sie doch einfach vorbei und machen mit.

Stöcke werden von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Sie benötigen lediglich festes Schuhwerk und ein oder zwei Stunden Zeit.

Wann?
Jeden Montag (annehmbare Witterung vorausgesetzt) ab 18.30 Uhr

Wo?
Stockschützenbahn auf dem Sportgelände Flintsbach

Besuchen Sie auch unsere Webseite: www.stockschuetzen-flintsbach.de, Kontakt: info@stockschuetzen-flintsbach.de

Text: Christian Hölzl

Bayerisches Staatsministerium des Innern
112
Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

Der Tennis-Bote

Am Wochenende 11./12. Mai fanden die ersten Punktspiele der diesjährigen Saison statt. Unsere neu aufgestellte U14-Jugend bestritt dabei zum Auftakt ein Auswärtsspiel in Miesbach. Gegen teilweise ältere Gegner musste sich unsere noch unerfahrene Mannschaft nach großem Kampf mit 2:4 geschlagen geben. Die tapfere Truppe: Lea-Sophie Huber, Luca Thaler, Kilian Grübler und Cornelius Buchberger. Viel Erfolg bei den kommenden Spielen!

Die Damen50 und Herren mussten dem schlechten Wetter Tribut zollen und ihre Partien verschieben. Die in der Bezirksliga antretende Herren30 Mannschaft hatte ihr Heimspiel gegen Mühldorf kurzerhand in die Oberaudorfer Tennishalle verlegt und konnte dort mit 7:2 siegen.

Kinder- und Jugendtraining

Das Kinder- und Jugendtraining findet am Mittwoch von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr und am Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Neueinsteiger und Interessierte ab 5 Jahren melden sich bei Gaston Gaal, Tel.: 0157 36524436 oder email: tennis@gaal.net

Erste Details zur Ortsmeisterschaft am 27.07.19 ab 10:30 Uhr

In diesem Jahr haben wir uns etwas Besonderes für euch ausgedacht. Um auch all diejenigen zu motivieren, die sonst keinen oder schon lange keinen Schläger mehr in der Hand hatten, stellen wir die Plätze ab dem 27.6. für alle angemeldeten Teilnehmer zur freien Verfügung (unter Berücksichtigung der Trainingszeiten und Punktspiele).

Vielleicht entdeckt der eine oder andere von euch noch ganz ungeahnte Talente in sich.

Wir würden uns freuen, auch viele neue Gesichter auf den Tennisplätzen im Stadionweg begrüßen zu dürfen.

Text: Christina Neumann und Gaston Gaal

Wasserwacht Flintsbach

09.02.2019 - Dünnes Eis

Wie fühlt es sich an ins Eis einzubrechen? Was kann ich tun um mich selber zu retten? Wie kann ich einer eingebrochenen Person helfen?

All diese Fragen stellte uns der Bayerische Rundfunk im Rahmen einer realistischen Eisrettungsübung. Als Opfer stellte sich die Moderatorin zur Verfügung und begab sich auf das Eis, während sie Taucher unter dem dünnen Eis begleiteten um sie bei einem Einbruch schnellstmöglich retten zu können.

Sobald die kritische Eisschicht überwunden war, begann die Moderation über die Gefahren winterlicher Gewässer und der Häufigkeit von Eiseinsätzen in der Region. Nach einiger Zeit überwogen jedoch die Punktlasten und sie brach ein. Wie im Vorfeld besprochen, versuchte sie sich selbst aus dem Eisloch zu retten und ihr Gewicht möglichst großflächig zu verteilen. Leider gelang es jedoch nicht und sie brach immer wieder ein. Entkräftet und ernüchtert gab sie auf.

Kollegen der Rosenheimer Feuerwehr brachen sich mit Steckleitern zum Opfer durch und sicherten es, bis ein Wasserretter mit einem mobilen Eisrettungsschlitten zur Stelle war. Schnell war die verunfallte Person auf dem Schlitten gesichert und er gab das Signal zum Rückzug. Mit vereinten Kräften zogen nun alle Einsatzkräfte von THW, Feuerwehr und Wasserwacht den Schlitten zurück ans sichere Ufer. Dort angekommen bedankte sich die Moderatorin bei ihren Rettern und versicherte, dass der Schmerz über die eigene „Niederlage“ tief sitze.

Im späteren Interview mit dem Technischen Leiter der Kreiswasserwacht wurde jedoch deutlich, dass dies keinesfalls eine Niederlage war. Vielmehr ist es meist schwierig, sich selbst aus solch einer gefährlichen Lage zu retten. So stellte im weiteren Interviewverlauf der Ablauf einer Eigen- und Fremdrettung den Schwerpunkt dar.

Den kompletten Fernsehbericht können Sie sich auf unserer Facebookseite ansehen.

03.03.2019 - Faschingszug Flintsbach am Inn

Wir sicherten zusammen mit den Kollegen der BRK Bereitschaft Rosenheim den Gaudiwurm durch den Ortskern von Flintsbach sanitätsdienstlich ab. Glücklicherweise verlief alles ruhig und es gab keine größeren Vorkommnisse. Die Sanitäter vergaben lediglich einige Pflaster für kleinere Abschürfungen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Faschingszug in zwei Jahren!

31.03.2019 - Erste-Hilfe-Übungsabend

Heute durften unsere Aktiven und Jugendichen ein paar EH-Basics üben, damit diese im Ernstfall automatisch und ohne langes Überlegen leicht von der Hand gehen. Nach einer kurzen Einweisung der Stationen durch unsere EH-Ausbilderin legten unsere Mitglieder gleich los.

Einem verunfalltem Motoradfahrer den Helm abzunehmen und in die stabile Seitenlage zu bringen, eine Herz- Lungen-Wiederbelebung an der Übungspuppe durchzuführen oder gegenseitiges Blutdruckmessen und Verbände anzulegen waren nur ein der Teil der geforderten Aufgaben. Natürlich kam neben dem ernsthaften Üben auch der Spaß nicht zu kurz

30.03.2019 - Einsatz Vermisstensuche

Vormittags um 9.45 Uhr löste die Integrierte Leitstelle unsere Piepser zu einer Vermisstensuche am Inn bei Nußdorf/ Windshausen aus. Mit dem Boot suchten wir den uns zugeteilten Abschnitt ab. Nach zwei Stunden wurde die Suche ergebnislos abgebrochen. Vielen Dank an die Einsatzkräfte und die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen der Wasserwacht Rosenheim.

06.04.2019 - Rezertifizierungstag

Heute durften wir bei unseren Kollegen der BRK Wasserwacht OG Bad Aibling unsere Sanitätskenntnisse auffrischen.

Nach einem gemeinsamen Weißwurst-Frühstück eröffnete der Technische Leiter den "Rezertifizierungstag". Anschließend ging es nach kurzen Vorträgen über kleinere Änderungen beim Funken, Hygiene und der Blaulichteinweisung mit Führerscheinkontrolle an die Praxis.

Die gemischten Gruppen konnten jeweils unter Aufsicht der AED-Ausbilder an zwei Übungspuppen die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Beatmungsbeutel und dem Defibrillator durchführen. Dies müssen wir jährlich wiederholen. Des Weiteren konnte anhand von Selbsttests mit Multiple Choice Fragen das eigene Sanitäts-Wissen überprüft werden. Zusätzlich konnten die Wachleiter und SEG - Führer Einsatz-und Patientenprotokolle ausfüllen.

Vielen Dank an die Bad Aiblinger Wasserwacht für die tolle Organisation und die Einladung!

11.04.2019 - Vermisstensuche

Heute wurden wir zur Unterstützung der Polizei zu einer Vermisstensuche hinzugezogen. Es handelte sich um einen Folgeeinsatz vom vergangenen Samstag. Fünf Rettungstaucher unserer Wasserwachts- Kollegen suchten im Inn weiter, während unsere Bootsmannschaft sie absicherte. Nach gut drei Stunden wurde die Suche ergebnislos abgebrochen. Vielen Dank an die Helfer der BRK Wasserwacht OG Bad Aibling, Wasserwacht Rosenheim, Wasserwacht Prien/ Rimsting, der Wasserwacht Bernau, der Wasserschutzpolizei Prien und der Polizei Oberbayern Süd- Dienststelle Brannenburg.

03.05.2019 - Schnorchelabzeichen bestanden

Sechs mutige Wasserwachtler wagten sich in das 14 Grad warme Wasser bei 9 Grad Außentemperatur. Vier Teilnehmer unserer Ortsgruppe, ein Kamerad der Wasserwacht Oberaudorf und eine Kollegin der Wasserwacht Bernau lernten die Basics verschiedener Schnorchel- und Suchtechniken.

Morgen und am Sonntag wird ihr Wissen am und im Neubeurer See erweitert. Danach dürfen sich die Teilnehmer nach bestandener Prüfung „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“ nennen. Diese Ausbildung wird benötigt, um aktiv am Wachdienst teilnehmen zu dürfen. Dies dient auch als Grundlage für die weitere Ausbildung zum Wasserretter. Vielen Dank an das Schwimmbad Großholzhausen, dass wir bei euch den Kurs abhalten durften!

04.-/05.05.2019 - Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst

Unsere fleißigen Nachwuchswasserwachtler fanden sich samstags an der Wachhütte am Neubeurer See ein. Sie lernten vormittags in der Theorie den Umgang mit belastenden Situationen im Einsatz, die Verwendung mit den verschiedenen Rettungsmitteln, Suchtechniken, der Funktionsweise der Atmung und des Blutkreislaufes sowie der Dokumentation im Einsatz. Dies durften die Teilnehmer auch in der Praxis üben.

Am Sonntag stellten sich die Teilnehmer erneut dem widrigen Wetter und den kalten Temperaturen. Es hat sogar zeitweise geschneit! In der Theorie wurde die Herz- Lungen- Wiederbelebung von Kindern und Erwachsenen mit Notfallausrüstung und AED, die stabile Seitenlage, verschiedene juristische Aspekte und das Ausfüllen eines Patientenprotokolls von den Ausbildern vorgetragen. Und schon war es soweit: Ran an die Stifte und die theoretische Prüfung schreiben!

Für die praktische Prüfung sollte ein untergegangener Patient per Kreuzpeilung gefunden, geborgen und anschließend reanimiert werden. Dabei wurde bei der Suche die Technik der Pendelsuche und Suchkette angewandt. Nebenbei wurde auch die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Rettern überprüft. Wir dürfen nun drei Rettungsschwimmer im WRD aus unserer Ortsgruppe, einem Absolventen der Wasserwacht Oberaudorf und einer Rettungsschwimmerin der Wasserwacht Bernau zur bestandenen Prüfung gratulieren! Vielen Dank an die Organisatoren, Helfer und Ausbilder für den tollen Kurs!

Wir beginnen unsere Wachdienstsaison am Neubeurer See am 02.06. 2019 immer sonntags bis zum Ende der Sommerferien. Im Flintsbacher Freibad unterstützen wir den Bademeister bei der Aufsicht.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.wasserwacht-flintsbach oder auf Facebook unter Wasserwacht Flintsbach.

Text und Bilder: Angela Braun

Krieger und Reservistenkameradschaft mit bewährter Vorstandschaft

Im gut besetzten Nebenzimmer des Gasthofs Falkenstein Schwaigerwirt Flintsbach fand die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf statt. Dieser Verein hat eine außerordentlich lange, über zweihundertjährige Tradition und zählt zu den fünf ältesten Kriegervereinen in Bayern.

Vorstand Thomas Huber begrüßte neben den Mitgliedern besonders Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, die anwesenden Gemeinderäte, den Vorstand des Patenvereins Nußdorf Georg Mayer, und den Hauptmann der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach Walter Wons. Im Totengedenken gedachte man mit einer Schweigeminute besonders an die im abgelaufenen Vereinsjahr Verstorbenen: Helmut Tobien sen., Rüdiger Krehan, Rupert Bauer, Josef Pfister, Christoph Widmann, Johann Karl (Patenverein Nußdorf), Thomas Müller.

Danach verlas Feri Schön seinen umfassenden Schriftführerbericht, der eine Fülle von Aktivitäten und Ausrückterminen enthielt. Einen guten Kassenstand konnte Kassier Rudi Birkinger vermelden. Die beiden Kassenrevisoren Sepp Ammermüller und Wolfgang Pichler berichteten von einer Kassenprüfung ohne Beanstandung. Anschließend ging Vorstand Thomas Huber in seinem Bericht auf das vergangene Vereinsjahr ein. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft, bei den Fahnenabordnungen, den Kassenprüfern sowie bei Johann Weiß (Presse) für die geleistete Arbeit.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft wurden die anstehenden Neuwahlen unter der routinierten Wahlleitung von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher sehr schnell abgewickelt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich weiter zur Verfügung und blieben im Amt. Eine im heutigen Vereinsleben nicht alltägliche Tatsache, was Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher sehr lobend hervorhob. Die Vorstandschaft besteht aus Thomas Huber Erster Vorstand, Anton Liegl Zweiter Vorstand, Rudi Birkinger Kassier, Feri Schön Schriftführer, Ausschussmitglieder sind Markus Buchberger, Heinrich Gutsmiedl, Martin Friedl, Sepp Summerer, Wolfgang Pichler, Fähnrich, für Flintsbach Heinz Widera, für Degerndorf Gerhard Haufen, Kassenrevisoren Wolfgang Pichler, Sepp Ammermüller.

Kurz ging Vorstand Thomas Huber auf das Problem Terminüberschneidungen ein und meinte wörtlich: „Gut dass wir zwei Fahnen und zwei Fahnenabordnungen haben und damit die Verpflichtungen wahrnehmen können“. Weiter stellte er in seinem Bericht die Termine für das Jahr 2019 vor und warb dabei besonders für die Teilnahme an der Einweihung der Karfreitkapelle am 15.05., den Vereinsjahrtag Degerndorf am 30.05., am Bezirkstreffen in Stephanskirchen am 02.06., Fronleichnam in Flintsbach am 20.06., Fronleichnam in Degerndorf am 20.06., Vereinsjahrtag Flintsbach am 07.07., den Volkstrauertag in Degerndorf am 16.11., Flintsbach am 17.11.18 und bat die Versammlung um starkes Ausrücken. Thomas Huber appellierte bei dieser Gelegenheit an die Versammlung und Öffentlichkeit, dass nicht mehr benötigte Orden von verstorbenen Verwandten nicht entsorgt, sondern bei der Vereinsführung abgegeben werden sollen. So lässt sich ein Bild über Kriegseinsatz und Aufgaben der Flintsbacher und Degerndorfer zusammenstellen.

Die neu gewählte bzw. bestätigte Vorstandschaft: 1. Reihe v. li. n. re. Thomas Huber (Erster Vorstand), Anton Liegl (Zweiter Vorstand), Ferdinand Schön (Schriftführer), Rudi Birkinger (Kassier), 2. Reihe v. li.n.re. Ausschussmitglieder Markus Buchberger, Heinrich Gutsmiedl, Martin Friedl, Sepp Summerer und Kassenrevisoren Sepp Ammermüller, Wolfgang Pichler

Ehrung langjähriger Mitglieder: 1. Reihe v. li. n. re. Martin Obermair (40 Jahre), Eberhart Gärtner (50 Jahre), Heinrich Gutsmiedl (40 Jahre), Thomas Bohne (40 Jahre), Peter Bartl (40 Jahre), 2. Reihe v. li. n. re. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Zweiter Vorstand Anton Liegl, Erster Vorstand Thomas Huber, Josef Mitterer (40 Jahre), Hubert Wons (40 Jahre), Hans Buchberger (25 Jahre), Martin Friedl, (25 Jahre), Markus Buchberger (25 Jahre), Thomas Buchberger (25 Jahre), Anton Schleinkofer (25 Jahre), Alexander Issle (25 Jahre)

Nach der Bitte, bei Sterbefällen auch die Krieger- und Reservistenkameradschaft zu informieren, kam der Tagesordnungspunkt Ehrung langjähriger Mitglieder. Ehrennadeln und Urkunden erhielten, für 50 Jahre Eberhart Gärtner, für 40 Jahre Peter Bartl, Thomas Bohne, Heinrich Gutsmiedl, Josef Mitterer, Martin Obermair, Hubert Wons, für 25 Jahre Hans Buchberger, Markus Buchberger, Thomas Buchberger, Martin Friedl, Alexander Issle, Anton Schleinkofer. Beim Programmpunkt „Wünsche und Anträge“ bedankte sich Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher im Namen der Gemeinde Flintsbach für die aktive Tätigkeit des Vereins und die gute Außenwirkung. Besonders hob er die verantwortliche Ausrichtung des Vereinsjahrtages hervor. Weiter lobte er den interkommunalen Auftritt für die Gemeinden Flintsbach und Degerndorf. Lederwascher erinnerte an die Herausgabe des Buches „Irgendwie überlebt“ (Soldatenschicksale im 2. Weltkrieg) von Verleger Klaus Förg, Rosenheim wo Vorkriegszeitzeugen über ihre Erlebnisse berichten. Zeitzeugen, die über ihr Leben vor und während des letzten Krieges berichten wollen, können sich an Stefan Lederwascher und Vorstand Thomas Huber wenden. Nach den Schlussworten von Vorstand Thomas Huber endete die Jahreshauptversammlung.

Text und Bilder: Johann Weiß

Volkstheater Flintsbach

Volpone, or the fox', die englische Urfassung, diente als Vorlage für ‚Herr von Fuchs und sein Diener Zeck', eine Komödie in bairischer Sprache, frei nach Ben Jonson.

Ben Jonson gilt neben seinem Konkurrenten Shakespeare als der bekannteste englische Autor und Dramaturg seiner Zeit. Er verfasste zahlreiche gesellschaftskritische Komödien, von denen ‚Volpone, or the Fox' die erfolgreichste war. Das Stück ist ein Paradebeispiel satirischer Sittenkomödien, in denen menschliche Laster kunstvoll übersteigert werden, um der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten. Die Handlung ist nicht, wie im Original, im Venedig des frühen 17. Jahrhunderts angesiedelt. Als geeigneter Spielort eines ‚Flintsbacher Volpone' bot sich die Haupt- und Residenzstadt München an, zur Zeit der Regentschaft Ludwigs I.

Der vermögende Edelmann ‚Herr von Fuchs' versucht sich zu bereichern, indem er sich sterbenskrank stellt. Bald schon erscheint eine ganze Reihe gewinnsüchtiger Mitmenschen, die darauf spekulieren, von ihm als Erben eingesetzt zu werden. Mithilfe seines verschlagenen Dieners „Zeck" gehen alle dem Betrüger auf den Leim und überhäufen den vermeintlich Kranken mit Geschenken. Schließlich lassen sich nicht nur die gesamte Stadtgesellschaft, sondern auch drei preußische Bildungsreisende vom guten Ruf des ‚ehrenwerten Herrn von Fuchs' täuschen.

Wer sich in seiner Selbstsucht möglicherweise verkalkuliert hat, und wie diese Posse nach haarsträubenden Verwicklungen endet, kommt in einem rasanten Showdown ans Licht...

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI
Fr. 14.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 15.06. Premiere
Sa. 22.06. | Do. 27.06. | Fr. 28.06.

JULI
Do. 04.07. | Fr. 05.07. | Di. 09.07. | Do. 11.07.
Di. 16.07. | Fr. 19.07. | Do. 25.07. | Fr. 26.07.

AUGUST
Do. 01.08. | Fr. 02.08. | Do. 08.08. | Fr. 09.08.
Sa. 10.08. | Di. 13.08. | Fr. 16.08. | Sa. 17.08.
So. 18.08. um 14.00 Uhr

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 02. Mai unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 20. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Tel.: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Volkshochschule

vhs Volkshochschule Brannenburg vor Ort herzlich spannend

KinderKunstWerke(n) - Hundertwasser

Kinder Kunst Werke(n)

Für Kinder ab 7 Jahren
An diesem Nachmittag erfahrt ihr viele spannende Dinge über den Künstler Friedensreich Hundertwasser und entdeckt seine ganz einzigartige Art, die Welt zu sehen und zu malen. Außerdem werdet ihr euer eigenes „kleines" Hundertwasser-Kunstwerk auf der Leinwand erschaffen. Also an die Leinwand - Farbe - Los!

Donnerstag, 6.6.19, 15 - 17 Uhr bei Familie Busch, Dempferweg 10a, Brannenburg

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Verschiedenes

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

SCHWABEN International e.V.
JUGEND- UND KULTURAUSTAUSCH

Internationaler Schüleraustausch
Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien
Familienaufenthalt: 30.06. – 30.07.19
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
10 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-15 Jahre
Wir suchen nur noch Gastfamilien, die einen Jungen aufnehmen wollen.

EL Salvador
Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19
Deutschen Schule San Salvador
16 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	*Name*	*Durchwahl 3066-*	*Zimmer*
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	14
Verkehrsrechtl. Anordnungen Feuerwehr	Christoph Stocker	-27	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 02.06. 10.30 Uhr	Konfirmation	Ev. Michaelskirche Brannenburg
DO, 06.06.	Seniorenausflug der Pfarrei	Tegernsee
Mo, 10.06. 10.30 Uhr	Gottesdienst Volkstheater	Peterberg
SA, 15.06. 20 Uhr	Theaterpremiere	Theaterhaus
DO, 20.06. 9 Uhr	Fronleichnam, anschl. Standkonzert	Pfarrkirche Dannerwirt
SA, 29.06. 19 Uhr	Patrozinium, anschl. Petersfeuer	Petersberg
SO, 30.06. 10.30 Uhr	Pfarrverbandsgottesdienst mit Silbernem Priesterjubiläum Pfarrer Helmut Kraus	Kirche Christkönig Degerndorf

Kinder- und Jugendtelefon
116111
NummergegenKummer
freecall
unterstützt durch die Deutsche Telekom

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019 und 2020:
Raiffeisenbank Oberaudorf eG
Ausbildung: Bankkaufmann/-frau
Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur
Ansprechpartner: Lisa Oberpaul
Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:
Kauffrau/Kaufmann für Finanzen
im Debeka Servicebüro Inntal
Nähere Informationen erhalten Sie bei
Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031/30130 oder
Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling, Tel. 08035/9847 533
www.debeka.de/svb/raubling
www.youtube.com/Debeka Gruppe
www.facebook.com/Debeka Gruppe
www.twitter.com/debeka

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).
Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Anzeigen

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER
Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten
www.wurzelfraeser.de
Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG
Robbi Schwarz 0176-658 44 166
Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Für Sie vor Ort
Dominik Ralser
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de
©www.terme.de

Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.
Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.
INNergie GmbH
Bayerstraße 5 · 83022 Rosenheim · 08031 365-2626
www.inn-ergie.de
INNergie
Energie von hier.

Wir suchen Dich!

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA/ZMF)
Teilzeit oder Vollzeit
sofort oder später

Auszubildende zur zahnmedizinische Fachangestellte
für das kommende Ausbildungsjahr ab September 2019

Minijobberin • 450,- € Basis
auch berufsfremd gesucht

Gute Arbeitszeiten
(Mittwoch und Freitag Nachmittags frei),
nettes kleines Praxisteam,
30 Urlaubstage, übertarifliche Bezahlung

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt
Degerndorfer Str. 6 • 83098 Brannenburg
Tel. 08034-2988
email: dr.udobloching@t-online.de

HILO®

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

Lohnsteuerhilfeverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Kirchstr. 2
83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982
Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

*Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Anzeigenschluss für die Ausgabe
Juli 2019
ist der 14. Juni 2019
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt
Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

Ästhetische Zahnheilkunde: Schöne Zähne und Lebensfreude

Immer mehr Menschen legen heute Wert auf schöne und gesunde Zähne, mit denen man nicht nur problemlos essen und sprechen, sondern sich auch „sehen" lassen kann. Zähne sollen natürlich schön sein, denn ein strahlendes Lachen geht mit Erfolg, Selbstbewusstsein und Lebensfreude einher.

Genau dieses Ziel verfolgt man in der ästhetischen Zahnheilkunde, in höchsten qualitativen Standards individuelle ästhetische Ideallösungen für den einzelnen Patienten zu finden.

Die Möglichkeiten der ästhetischen Zahnheilkunde sind sehr umfangreich. Neben der professionellen Zahnreinigung, die alle Beläge und Verfärbungen auf den Zähnen entfernt und einer weiteren Behandlung immer vorausgehen sollte, kann man mit einer Zahnaufhellung (Bleaching) die eigenen Zähne um mehrere Stufen weißer machen.

Auch bei Erwachsenen können Zahnfehlstellungen, die früher oft nicht oder nur in schweren Fällen behandelt wurden, mit Hilfe der Lingualtechnik oder dünnen unsichtbaren Schienen (Invisalign) korrigiert werden.

War früher bei Füllungen im Seitenzahnbereich Amalgam das Mittel der Wahl, werden heute weiße Füllungen aus Komposit bevorzugt. Diese bestehen aus einer Kunststoffmatrix, in der kleine Keramikpartikel eingelagert sind. Damit sind sie genauso stabil und haltbar wie Amalgamfüllungen.

Zahndefekte, die für eine plastische Füllung zu gross sind, können mit Keramikinlays oder Vollkeramikkronen aus Zirkon versorgt werden. Diese Restaurationen sind in Aussehen und Farbe nahezu perfekt den natürlichen Zähnen angepasst.

Im Frontzahnbereich kann man mit Hilfe von Keramikverblendschalen (Veneers) Defekte, Verfärbungen oder Fehlstellungen der Schneidezähne optimal korrigieren. Im Gegensatz zu einer Krone muss der Zahn bei dieser Versorgungsform nur vestibulär geringfügig abgeschliffen werden.

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr

Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net